

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

28. September 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

Erbauung vorgefand geliebten, und das die
 Familie eine andere Tour Land einwärts genommen
 hätten hindurch würde unser Land vor Gott er-
 leuchtet und gestärkt. Hingegen war es uns
 eine besondere Freude, da wir in unmittel-
 barer Nähe des heiligen Landes waren, das uns der Herr
 gesandt. Mission gesandte Diakone nicht nur mit dem
 Bischof, sondern auch mit dem Bischof, der
 glücklich angekommen, sondern auch bereits mit ei-
 nem Villing auf unserm Land, sich befinden. Wir
 sind nun freudig zu dem einzigen Lobe über die be-
 sondere Providenz Gottes dankend, so
 befehlen wir uns zugleich die Erinnerung auf Gott
 zu setzen, das er uns die noch zu bewerkstelligende
 Gemeine, als solche auf einem andern Bischof gegeben
 worden, und sich zu Händen Kommen lassen wurde.
 am 28 Sept. wurde von einem aus uns dem Aus-

Erstau

gegeben, unsere einfloßne Christen zu ermahnen, sich
 ihrer bürgerlichen Tätigkeit durch Christen in
 Kraft des heiligen Geistes setzen zu lassen; es sollte gute
 Werke geben. Erakkätanscheri sollte man ein paar
 Stunden Christen die Gesetze des Landes. Christus
 aus Act: 16, zu ihrer Prüfung und Anweisung
 vor uns setzen mit ihnen.

pflichte und zu seinem Dienst nicht aber zum Dienst
der Geyßte. Vor einem andern Hause sollte man
Hilfsaufnahme, die Haupt Mafnahmen, der Christlichen
Religion in der Stille vorzutragen, sie zu erlangen, sie aber
schicklich auf ihre Vorlesungen, die uns Gütlich gedenken,
schicklich wolten sie uns eine bessere Zeit erwarten.

October:

Tagelöhner

Den 1^{ten} ging einer nach Porciar um einen
Forscher so Contract ist, und daher nicht zur Kirche kom-
men kann zu besuchen. Mann betrauerte mit ihr und
ihren Schwägern den Spruch: wo ihr nicht werdet, wir
die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich Gottes kom-
men. Vor dem Hause stünden Gütlich, Männer und
Weiber. Mann sagte: Euch nur soeben sie wird
nicht gefunden, weshalb ihr nicht auf einen Contract dar-
auf kommen. Sie und stoben ein Wort der Zusammen-
kunft gingen sie wieder davon.

Beerdigung des

Den 2^{ten}: an den im vorigen Monat mit Tode
abgegangenen Herr Jesulphus Muttunaijens Stelle
Philipps zum neuen wir Willens den Jesulphus Pasappen,
Herr Jesulphus in Woelipalciam und dann zunächst Lingutun
Dorf von der Stadt und Sandrapadysine Christen sage-
vertrauen, weil er aber befehle zu schreiben gab, das

er Linbur